

Oderbruchzoo tut der ganzen Region gut

Einrichtung in Altreetz hat Angebote für Familien – zum Staunen, Feiern und Erleben

MaSo 15.10.2016



Spielplatz am Oderbruchzoo Altreetz: Er ist nicht nur bei den Kindern der Kita Altreetz beliebt, sondern wird auch gern von allen Besuchergruppen des Oderbruchzoo angenommen.

Fotos: Heike Jänicke

gebote komplett angenommen wird, dann übernachten die Familien im Feriendorf. „So profitieren gleich mehrere von solchen Events im Zoo und das tut nicht nur dem Zoo gut, sondern auch dem Dorf“, sieht es Peter Wilberg positiv. Der Imbiss beispielsweise habe dadurch in dieser Saison eine erhebliche Umsatzsteigerung verzeichnen können. „Wir erschließen uns damit neue Besuchergruppen, die sonst gar nicht zu uns in den Zoo gekom-



Neuzugang: Die Besucher des Oderbruchzoo können sich über einen neuen Zwergesel freuen. Das Tier (l.) ist ein Jahr alt.

men wären“, zeigt sich Peter Wilberg froh über die Entwicklung. „Es geht eben nicht mehr nur ums bloße ‚Tiere angucken‘, sondern um viel mehr, um Heimatgefühl, um Bildung und um Stolz, - darauf, eine Einrichtung wie den Oderbruchzoo zu haben“, so Wilberg.

Und dazu gehört nicht zuletzt der Europa-Spielplatz am Ende des Feriendorfes. Der wird gern von den Kindern der Altreetzer Kita genutzt, aber ebenso auch von den Besuchern, vor-



Kunst im Zoo: In der Galerie der Einrichtung sind zurzeit Plastiken des polnischen Künstlers Josef Faron zu sehen.

allem von den Kindern aus Berlin. „Hier können sie auch Herzenslust spielen“, so Peter Wilberg. In diesem Zusammenhang, auch wenn die Saison beinahe zu Ende ist, appelliert der Zoochef an die Ehrlichkeit der Besucher. „Wenn Leute den Spielplatz nutzen wollen, dann müssen sie an der Kasse am Eingang des Zoos bezahlen. Es ist nicht gestattet, am Spielplatz zu parken.“

Mit Blick auf die neue Saison freut sich der Altreetzer, dass das Feriendorf für Behinderte mit neuen Betten ausgestattet werden kann. Dies sei aber nur dank der Spendenaktion möglich, die von der Stiftung „Oderbruch“ und vom Lions-Club Strausberg initiiert wurden und die noch bis Mitte Dezember läuft. Zur Saisonöffnung wird das Feriendorf mit vielen Ehrengästen eingeweiht. Erfreulich sei für den Zoo, so Wilberg, dass das Feriendorf für die Hauptsaison 2017 bereits völlig ausgebucht ist. Zudem wird der Zoo im nächsten Jahr einen neuen Arbeitsplatz schaffen können, dank der finanziellen Unterstützung der öffentlichen Hand. Heike Jänicke

Altreetz. Neben vielen privaten Unterstützern erhält der Oderbruchzoo Altreetz zur Sicherung seiner Aufgaben auch Gelder von der öffentlichen Hand. Dass das Geld gut investiert ist, das zeigt der Blick auf die zu Ende gehende Saison. „Dank der finanziellen Unterstützung konnten wir neue Besuchergruppen akquirieren, zum Beispiel Familien, die sich zu größeren Feiern im Zoo verabreden“, so Zoochef Peter Wilberg.

Lange sind die Zeiten vorbei, als die Einrichtung allein ein Zoo im klassischen Sinne war. Zu den Tiergehegen gesellten sich das Feriendorf für Behinderte mit fünf Häusern und einem Sozialgebäude, die Zoobaude und die Zoo-Galerie hinzu. Neue Besucher konnten angesprochen werden. So erholen sich zum Beispiel seit Jahren immer im Sommer Kinder und Jugendliche der Paul- und Charlotte-Kniese-Schule, eine Berliner Schule mit Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, in der Einrichtung. Und an Kunstausstellungen mangelt es seit der Eröffnung der Galerie vor zwölf Jahren ebenso wenig. Aus dem Schulzoo Altreetz, wie er bei seiner Gründung vor mittlerweile 30 Jahren noch hieß, ist inzwischen ein Feriencenter geworden. Das nutzen seit dieser Saison verstärkt vor allem Familien, die ihre Geburtstage oder Einschulungen dort feiern. Peter Wilberg sieht darin vor allem die Nachhaltigkeit. Die meisten der Familien mieten die Zoobaude. Für die Kaffeetafel kommt die Betreiberin des Zoo-Imbiss ins Spiel. Sie stellt den Kuchen für die Kaffeetafel zur Verfügung. Peter Wilberg selbst bringt sich mit Vorträgen zu den Tieren, der Entwicklung des Zoos und des Oderbruchs ein. Und nach der Zoobesichtigung gibt es ein Essen. Das bereitet unter anderem die Fleischerei Kaminski aus Altreetz zu. Und wenn das An-